Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schlofferwettbewerb.

(Mitgeteilt.)

Wir haben schon in der Presse darauf hingewiesen, daß ber Rantonal-bernifche Goloffermeifterverband jur Erlangung neuzeitlicher Ideen für bas Schloffergewerbe einen Wettbewerb durchgeführt hat und baß die bezüglichen Arbeiten im Gewerbemufeum in Bern ausgestellt find. Da die Ausstellung ein reges Intereffe findet und zahlreich besucht wirb, hat das Organisationstomitee im Einverftandnis mit der Direttion bes Gewerbemufeums in Bern die Ausftellung bis

17. Marg verlangert.

Wir find nun auch in der Lage, die von der Jury und vom Organisationstomitee pramterten Entwürfe gu nennen. Allgemein möchten wir aus bem Protofoll ber Jury festhalten, daß dieselbe einstimmig der Auffassung war, daß besonders hervorragende Arbeit, für welche große Breife ausgeset werden tonnten, nicht geleiftet worden ift. Die Jury ift beshalb übereingetommen, Die vorhandene Preissumme von Fr. 3000 in Form von Pramien auf diejenigen Entwürfe zu verteilen, welche in erfter Linte eine Anertennung verdienen. 30 Ent. würfe murden ausgezogen, für Bramien berechtigt und in 3 Rategorien geteilt, wobei wieder unterschieden wurde zwifchen eigentlicher Schmiedetunft und Rleinfunft. In der Abteilung Aleinkunft wurden in der 1. Rategorte pramiert: Motto Tier mit Zweig und Motto Rübel; in der 2. Rategorie Motto Reflex, Entwurf und Ausführung B. Bunter, Metallplaftiter, Bignau; Motto Bachslicht und in der 3. Kategorie Motto Rugel, Entwürfe und Ausführungen von 3. Bunter, tunftgewerb liche Bertfiatte, Bignau. In ber Schmiebetunft wurden in der 1. Rategorie prämiert: Motto Gifentapete, Entwurf Hans Hofmeifter, Bauleiter, Davos-Blat, Ausführung Frit Bütherger, Schloffer, Davos-Blat; Motto Schmiedekunft, Entwurf E. Mufper, Fach lehrer, Bern, Aussichrung Franz Nedoma, Lehrmeister, Bern; Motto Werksunst, Entwurf Ernst Krets, Architekt, Basel. 2. Kategorie: Motto Eisenbild, Entwurs Hohrenger, Davos Platz, Aussichrung Fr. Bühberger, Davos Platz; Motto Schübe, Entwurs Ed. Renggli, Luzern, Ausführung Alb. Ehrensberger, Schloffermeifter, Lugern; Motto Bultan A., Entwurf M. F. Dumas, Architett, Romont, Ausführung 2B. Brandt, Schloffermeifter, Bulle; Motto Birich A., Entwurf 28. Schwerzmann, Bildhauer, Minufio, Ausführung 3. Weber, Kunftichloffer, Burich; Motto Licht und Schutz, Entwurf A. Sofmann, Duis-burg. 3. Rategorie: Motto Hammer, Entwurf H. Babler, Architekt, Langenthal; Motto Melfel, Entwurf H. Bühler, Architett, Langenthal, Ausschrung A. Gelser, Schloffer, Langenthal; Motio Zange, Entwurf H. Bühler, Architelt, Langenthal; Motto Auferstanden, Entwurf E. Mufper, Bern, Ausführung &. Nedoma, Bern; Motto Grabzeichen, Entwurf Bern. Rummer, Fachlehrer, Bern, Ausführung Rob. Sturzenegger, Schloffermeister, Bern; Motto Hat ibn, Entwurf Guft. Mogdorf, Lugern, Ausführung Frang Bucher, Schloffer, Luzern; Motto Mars, Entwurf Ernft Berger, Schloffer, Münchenftein (Bafelland); Motto Rerze, Entwurf E. Mufper, Bern, Ausführung Fr. Nedoma, Bern; Motto Bultan B., Entwurf M. F. Dumas, Romont, Ausführung 28. Brandt, Bulle; Motto Type 1950, Entwurf und Ausführung 2B. Brandt, Bulle; Motto Gifen und Bronze, Entwurf E. Mufper, Bern, Ausführung Fr. Nedoma, Bern; Motto De nu 1, Entwurf E. Rupper, Architett, Bafel; Motto Ja garn, Entwurf E. Mufper, Bern, Ausführung fr. Nedoma, Bern; Motto Be nu 4,

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu permeiden. Die Expedition.

Entwurf E. Rupper, Basel; Motto Dreispitz, Entwurf 2B. Schwerzmann, Bilbhauer, Minufto, Ausführung Alb. Knöpster, Schlossermeister, Minusto; Motto Rundelsen, Entwurf Theo Hochstraßer, Architekt, Zug. 4. Kategorie: Motto Simple, Entwurf Walter Bünter, Bignau.

Im gangen find im Gewerbemufeum in Bern 119 Entwürfe ausgeftellt, die gang gute Gedanken enthalten und es verdienen, daß fie besonders von Bauherren: und

Architektenkreisen besichtigt werben.

Uerbandswesen.

Der Sandwerter- und Gewerbeverein von Burgdorf tann auf das fünfzigjährige Beftehen zurückblichen. Er wird das Ereignis am 16. Marg im Botel Guggis: berg feftlich begeben.

Baster Wohngenoffenschaften. Der Bund der Baster Wohngenoffenschaften hielt am 27. Februar seine Ge. neralverfammlung ab. Dem Bund gehören gurzeit 14 Wohngenoffenschaften mit 1410 Wohnungen in einem Gesamtwert von 17,25 Millionen Fr. an. Der jährliche Mietzins aus diesen Wohnungen ergibt den Betrag von 1,552,000 fr. Nach Erledigung der üblichen Jahresgeschäfte wurde der zehnköpfige Vorstand mit Ausnahme Des ausscheidenden Architetten Dr. S. Bernoulli in feiner bisherigen Zufammensetzung auf zwei weitere Jahre beftätigt.

Cotentafel.

† Frig Borlin-Meyer, Schloffermeifter in Bubendorf (Baselland), ftarb am 4. Marz im Alter von 81 Jahren.

Uerschiedenes.

Architekturvortrag in Zürich. Es war vorauszusehen, daß der Lichtbildervortrag von Architekt Beter Mener über "Schönheit, Konftruttion und Zweck", ben ber Staatsbürgerturs in der Aula des Sirichen-grabeniculhauses veranftaltete, lebhaftes Intereffe finden Der Referent ftellte bas Berhaltnis zwifchen Schönheit, Konftruktion und Zweck erft an mittelalterlichen Bauten fest. Wie die gotische Rirche, beren Ronftruktion einem feellichen Zweck, der Ehre Gottes, zu dienen galt, so empfinden wir einen Palast, der die Würde und Bedeutung seines Bauherrn auszudrucken vermochte, als volltommene Einheit, als fcon. Seit ber französischen Revolution anerkennen wir diese bis ins lette Detail prafentierende, oft herelich unbequeme Bauund Wohnfultur aber nicht mehr. Während fich heute jedermann dem Typus nach gleich kleidet, zeigen fich in der Architektur die Ronfequenzen der Demokratifierung noch nicht so beutlich; wir sind vielfach in der alten Zeit steden geblieben. In den Zwecksormen der Maschine sindet sich wieder die absolute Einheit, die wir als schön, zum mindeften als richtig und wahr empfinden. Bet spiele gegenwärtiger Architektur, wie sie überall zu sehen ift, illuftrierten draftisch das Migverhältnis von Zwed. mäßigkeit im heutigen materiellen Sinn zu hiftorischer Form: Fabriten mit Binnen und Schieficarten, Rraft' werte mit firchlichem Charafter, Billen, benen man ver' metniliche Schönheit, als hiftorische Reminiszenzen, wie einen Gegenftand angellebt hat. In Diefelbe Rategorte gehören die Bauten, die mit ungewöhnlichen Formen modern fein wollen, aber ebenfo außerlich wirten. Erft die maßgebende Konftruttion im Rahmen des Zwedbe' barfes hat etwas überzeugendes, bas wir fcon finden.

Gegründet 1866 Teleph. S. 57.63 Telegr.: Ledergut



Balata-Riemen Leder-Riemen Techn.-Leder

ZÜRICH

1290

Diese Anerkennung moderner Bauweise hindert nicht, auch einen hiftorischen Bau schon zu finden. Mit einem hinwets auf ben befreienden und lösenden Ginn ber modernen Baukunft, gab Architett Meyer auch altern Jahrgangen einen Eroft mit auf den Weg: daß altmodisch zu sein aus innerm Drang, oft moderner set, als blindlings alle modernen Schöpfungen ber Bautunft zu atzeptieren. - Starter Belfall belohnte bes Referenten flarverftandliche Auseinandersetzung mit architettonischen Broblemen, die für jeden Staatsburger von Bedeutung ("M. 3. 3.")

Statiftit über die Bantatigfeit in Biel pro 1928. Eingelangte Baugesuche 247 für 300 Objette. Abgewiesen 2 Objekte, zurückgezogen 19, 1928 nicht begonnen 45, eingelangt, aber nicht ausgeführt bezw. nicht begonnen 66; früher eingereichte und 1928 ausgeführte Objekte 2; total 1928 ausgeführt und begonnen 236 Objette. Stevon entfallen auf: Einfamilten 48 Objette mit 48 Wohnungen, Mehrfamilienhäufer 72 mit 214 Bohnungen; Bohn- und Geschäftshäuser 15 mit 52 Wohnungen, Fabritgebaube, größere Werkstätten 7 mit 2 Wohnungen; Um., An- und Aufbauten 39 mit 7 Woh nungen; befinitive Rleinbauten und Garagen 2c. 44; proviforische Rleinbauten 10; öffentliche Gebaude (Ersparnistaffe) 1 mit 2 Wohnungen. Total 236 Objette mit 325 Wohnungen. — Zuwachs an Wohnungen mit 1 Zimmer 2 Wohnungen, an Wohnungen mit 2 Zimmern 30 Bohnungen, an Wohnungen mit 3 Zimmern 213 Wohnungen, an Wohnungen mit 4 Zimmern 50 Wohnungen, an Wohnungen mit 5 Zimmern 22 Wohnungen, an Wohnungen mit 6 Zimmern 7 Wohnungen, an Wohnungen mit 9 Zimmern eine Wohnung. Total 325 Wohnungen.

Abgang von Wohnungen durch Umbau und Abbruch von Gebauben: Wohnungen mit 2 Zimmern 4, mit 3 Zimmern 3, mit 4 Zimmern 2. Totalabgang 9 Bohnungen. Reinzuwachs 316 Wohnungen.

Stadtbauamt Biel. Folgreichtum im Fridtal. Mit ber Zuteilung bes Fridtals fielen bem Kanton Aargau im Jahre 1803 ausgebehnte Berrichafts- und Stiftsmalbungen zu, die noch heute beinahe die Salfte des gesamten staatlichen Waldbesites ausmachen. Im letten Jahrzehnt wurden in biesen Walbungen insgesamt 26,000 ms Nutholz, 31,700 Ster und 603,000 Bellen gefchlagen und aufgerüftet. Der Gelderlös belief sich laut "Aargauer Tagblatt auf 2,032,000 Fr. Bringt man davon die Holzbauerlöhne, die Kosten für Neuanpflanzungen, Weg-torrektionen usw. sowie die Försterbesoldungen in Ab-zug, so ergibt sich für die Staatskasse ein Reinertrag von 1,067,000 Fr. Auf das Hetar berechnet beträgt die jährlich genutte Holzmasse 7,1 m². Im Bergleich zu den vorhergehenden Jahrzehnten ist eine ersreuliche Steigerung der wirtschaftlichen Leistungen sestzuskellen, dank einem rationelleren sorstwirtschaftlichen Betriebe.

Elettrifches Auftauen gefrorener Wafferleitungen. Einen intereffanten und wohlgelungenen Versuch zur Auflauung gefrorener Bafferleitungen unternahm das Elettrigitätswerk Olten-Aarburg in Berbindung mit der Glektrigitätsversorgung der Stadt Olten. Man schickte Durch die Leitungen einen elektrischen Strom, um fie fo

aufzuwärmen. Dort, wo die Bafferleitung in ein Saus abzweigt, in dem das Waffer nicht mehr lief, wurde sie an zwei Stellen mit einem elettrifchen Leitungsbraht verbunden, welcher Strom von ber hochleitung entnahm, beffen Spannung mittels eines Transformers bedeutend reduziert worden war. Auf diese Weise konnten 16 Straßenleitungen je in zwei bis zehn Minuten aufgetaut werden. Nur eine Hauptleitung, welche auf einer Strecke von 100 m eingefroren war, mußte über eine Stunde auf diefe Beife ermarmt werben. Dhne biefes einfache Mittel hatten langere Strafenftude aufgeriffen werben muffen. Das Glettrigitatswert Olten-Narburg fouf eine transportable Transformereinrichtung, mit der auch in ben Nachbargemeinden der Stadt gearbeitet werden fann. Auch in Solothurn ift das Elektrizitätswert in Berbindung mit dem Wafferwert gegenwärtig daran, auf die gleiche Weise eingefrorene Leitungen aufzutauen.

Antogen-Schweißlurs. Der nachfte Rurs ber Au. togen-Enbreg A. G., horgen, für ihre Runden und weitere Intereffenten, findet vom 11.—13. Marg 1929 ftatt. Borführung verschiedener Apparate, Diffous und elektrische Lichtbogen Schweißung. Neues billigeres Schweißverfahren. Berlangen Gle bas Brogramm.

Literatur.

Fenerverhütungstalender 1929/30 "Der rote Dahn". Ott-Berlag, Thun. Prets 30 Rp.

Eine Brofchure, die laut Borwort burch ben Schweizerischen Feuerwehrverein, das Rote Rreuz und ben Samariterbund empfohlen wird. Die Brofcure enthalt fehr wichtige Angaben über Feuerschutz und bezweckt, die Bevolkerung aufzuklären, wie Brandschäden zu vermeiben sind und bringt auch eine Anleitung zur erften Hilfe bei Brandschäden.

"Der Spag". Illuftrierte Monatsichrift für bie Jugend und Jugendfreunde. Burich, Art. Inftitut Orell Fugli. Halbjährlich Fr. 2.50, jährlich Fr. 4.80.

Unter allen beftehenden Rinderzeitschriften verdient Der Spat" immer wieber bie besonbere Beachtung aller Freunde ber Jugend, benn er verfteht es ausgezeichnet, aus der Fulle der kindertumlichen Stoffe das zu wählen, was am beften ben jugendlichen Intereffen entspricht. Man prufe einmal baraufhin bas vorliegende Februarheft. Mit seiner farbigen Umschlagzeichnung und ben gablreichen originellen Illuftrationen, mit feinen belehrenden und erfreuenden Beitragen fpricht er zu ber Jugend wie kaum eine andere Beitschrift dieser Art. Auch dieses Heft bringt wieder eine Fülle von An-regungen zu Spiel und Beschäftigung. Wo "Der Spah" ins Saus geflogen tommt, wird er von ber Jugend freudig aufgenommen. Im April beginnt ber neue Jahrgang. Man laffe fich jest schon ein Probeheft toftenlos vom Art. Inftitut Orell Fußli, Abteilung Zeitschreiften, Friedheimftraße 3, Zürich, tommen.

25,000 R.M. Bangeld für ein Gigenhaus nach eigener Bahl einem Lefer von Belhagen & Rlafings Monatsheften gestiftet. Das Preisausschreiben für ein